

Bewegung ...

Kinder bewegen sich viel und gerne - und das ist gut so. Bewegung macht Spaß, fördert die sozialen Kontakte zu anderen Kindern und ist Grundlage für lebenslange Gesundheit und Lernfähigkeit.

Aber gerade in einer Großstadt wie Bremen kommt für manche Kinder die Bewegung im Alltag zu kurz - sie sitzen überwiegend im Auto, in der Schule, vor dem Fernseher, am Computer.

... im Alltag

Bewegung als Ausgleich zum Schulunterricht hilft, die Konzentrations- und Lernfähigkeit zu steigern und Aggressionen abzubauen. Kinder sollen gesund aufwachsen und einen kritischen Umgang mit Mobilität erlernen.

... macht schlau.

Das Projekt "Bewegte Kindheit" will die schon bestehenden Bewegungsangebote in den einzelnen Stadtteilen miteinander vernetzen und eine Zusammenarbeit von Kindergärten, Schulen, Jugendzentren und Sportvereinen anregen.

Damit Kinder sich bewegen!

bewegte Kindheit - Herbst 2004

Ein Projekt im Rahmen des Europäischen Jahres "Erziehung durch Sport" von

Bremer Sportjugend

SpiellandschaftStadt e.V.

Verkehrsclub Deutschland e.V.

(VCD) / Landesverband Bremen



EUROPÄISCHES JAHR
DER ERZIEHUNG
DURCH SPORT 2004



Das Projekt wird finanziell unterstützt

vom Senator für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und Soziales

vom Senator für Bildung und
Wissenschaft

von der Europäischen Kommission.



Der Senator für Arbeit, Frauen,
Gesundheit, Jugend und Soziales

Der Senator für Bildung und Wissenschaft



Dank auch an das Landesinstitut für Schule, in dessen Räumen das Symposium stattfinden kann.

Workshops und Symposium

Bremen

Oktober / November 2004

bewegte Kindheit

Bewegung, Sport und Spiel
im Alltag von Kindern

bewegte Kindheit

Workshops

25. - 27. Oktober 2004
Gröpelingen, Blumenthal, Neustadt und Blockdeck

Bewegungsangebote für Kinder

Themen:

1. Zusammenarbeit von Sportvereinen mit Kindergärten und Grundschulen: Entwicklung von offenen Bewegungsangeboten
2. Bewegungsimpulse für Betreuungssituationen (verlässliche Grundschule, Ganztagschule, Schulsozialarbeit): Bewegungsanreize zur Auflockerung des "normalen" Unterrichts, Spiele aus anderen Kulturen
3. Schulweg als Spielweg: attraktive Gestaltung sicherer Schulwege, Elemente im öffentlichen Raum, die zur Bewegung animieren.

Modellkonzept

Oktober / November 2004

In einem der Stadtteile wird unter fachkundiger Anleitung ein Modellkonzept erarbeitet. Das kann beispielsweise ein spezifischer, stadtteilbezogener Plan zur Bewegungsförderung sein, den Schöler, Lehrer und Eltern einer Schule gemeinsam mit Fachleuten aufstellen.

Symposium bewegte Kindheit

19. November 2004
Landesinstitut für Schule (LIS)
Am Weidedamm 20, Bremen

Bewegung macht fit für's Leben - Aspekte von Bewegungsanreizen in Kindergärten und Schulen

ExpertInnen stellen in Fachvorträgen Beispiele aus ganz Deutschland vor. In Arbeitsgruppen werden Erfahrungen ausgetauscht und die Bremer Projekte reflektiert.

Themen:

1. „Kinder stark machen“ durch Sport in Kindergärten und Schulen (Bremer Sportjugend)
2. Bewegung erfordert Räume (SpielandschaftStadt e.V.)
3. Nachhaltige und altersgerechte Mobilitätserziehung (VCD)

Publikationen

Die Ergebnisse der Workshops und des Symposiums werden im Anschluss ausgewertet und veröffentlicht. Die erarbeiteten praktischen Anregungen werden damit KindergärtnerInnen, GrundschullehrerInnen und BetreuerInnen zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe

LehrerInnen, ErzieherInnen, MitarbeiterInnen von Sportvereinen und Jugendzentren, Eltern.



BEWEG' DICH
FÜR DEINE ZUKUNFT

Machen Sie mit!

Melden Sie sich zu einem der Workshops oder zum Symposium an. Für weitere Informationen rufen Sie uns gerne an oder schicken uns ein E-Mail.

Koordination

Rosi Schwarting, Tel. 0421 - 83 99 698
r.schwarting@t-online.de

Projektleitung

Jürgen Brodbeck (SpielandschaftStadt e.V.)
Tel. 0421 - 24 28 95 55
j.brodbeck@spielandschaft-bremen.de